

Jahresbericht 2020

In allen Jahresberichten spielt für einmal das gleiche Thema die Hauptrolle: Das Corona-Virus, die COVID-19-Pandemie. Am 16. März 2020 hat der Bundesrat die ausserordentliche Lage erklärt und die Massnahmen mit einem Lockdown verschärft. Für Reisende waren zu diesem Zeitpunkt bereits grosse Einschränkungen in Kraft und zahlreiche Grenzen geschlossen. Der Flugbetrieb am Flughafen Zürich und international brach massiv ein. Es war endlich mehr Ruhe am Himmel – doch wirklich Freude daran hatte wohl kaum jemand.

Die Behördenorganisation Region Ost hat ihre Aktivitäten 2020 den weniger akuten Lärmproblemen entsprechend angepasst und sich mit den langfristigen Themen wie Pistenausbau und Lärmbelastung in den Nachtstunden befasst. Im Jahr 2020 wurden am Flughafen Zürich 111'328 Flugbewegungen verzeichnet, was einem Minus von 59,6% gegenüber 2019 entspricht. Rund 75% weniger Passagiere wurden am Flughafen Zürich gezählt. Das Frachtaufkommen brach um 35,6% ein.

Flugbewegungen über dem Osten haben 2019 zugenommen

Alljährlich im Dezember erscheint jeweils der Flughafenbericht, der unter anderem den Zürcher Fluglärm Index (ZFI) des Vorjahres präsentiert und die Flugbewegungen analysiert. Auch wenn die Situation am Himmel nicht zu Beschwerden in Bezug auf Fluglärm veranlasste, beobachtete die Behördenorganisation Region Ost die Entwicklung und die Zahlen zum Flughafenjahr 2019 kritisch. Sorgen bereitet der Region Ost die Verlagerung der Flugbewegungen während sensiblen Nachtstunden in den Osten. Waren 2018 abends ab 20 Uhr respektive 21 Uhr noch 14'100 Anflüge aus dem Osten auf Piste 28 zu verzeichnen, sind es 2019 bereits 14'900. Seit 2010 stieg die Anzahl Anflüge von Osten abends insgesamt um 12,9%, während sich die Zahl der Anflüge aus dem Süden frühmorgens und abends insgesamt kaum verändert hat.

Einsprache gegen die «Umrollung Piste 28»

Am 20. Juni 2020 hat die Region Ost beim Bundesamt für Zivilluftfahrt fristgerecht Einsprache gegen die «Umrollung Piste 28» gemacht. Der Bau neuer Rollwege soll ermöglichen, dass künftig beim Rollverkehr am Boden weniger Kreuzungen entstehen und so die Sicherheit erhöht wird. Ziel des Vereins Region Ost ist nicht, das Bauprojekt zu verhindern, sondern zu erwirken, dass eine allfällige Kapazitätssteigerung für den Verspätungsabbau genutzt wird. Nach 21 Uhr sollen keine zusätzlichen Landeslots und nach 22 Uhr keine zusätzlichen Startslots bewilligt werden. Werden diese Auflagen vom Flughafen Zürich erfüllt, hat der Verein Region Ost nichts gegen die Pistenumrollung einzuwenden.

Projekt Flugplatz Dübendorf gestoppt

Am 14. Oktober 2020 hat der Bundesrat beschlossen, das Verfahren zur Anpassung des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL) einzustellen, die Umnutzung in einen zivilen Flugplatz auszusetzen und die Zusammenarbeit mit der Flugplatz Dübendorf AG zu beenden:

- Bei der Planung der zivilen Fliegerei sind laut Bundesrat «Fragen aufgetaucht, die zu Beginn nicht absehbar waren». Ungelöst ist etwa, wie neben dem Flughafen Zürich nochmals ein Flughafen sicher betrieben werden soll. Die Region Ost hatte Bundesrätin Doris Leuthard bereits 2015 bei der Vernehmlassung zum SIL Dübendorf brieflich auf das Sicherheits- und Koordinationsproblem mit dem Flughafen Zürich hingewiesen.



- Das Zürcher Verwaltungsgericht hat zudem den kantonalen Gestaltungsplan betreffend Innovationspark am 8. Juli 2020 aufgehoben.
- Vorbehalte der anliegenden Gemeinden Dübendorf, Wangen-Brüttisellen und Volketswil gegen die Business Aviation waren schon von Beginn weg vorhanden.

Der Bundesrat hat das UVEK und das VBS beauftragt, sich am konzeptionellen Neustart des Planungsprozesses durch den Kanton Zürich zu beteiligen. «Das UVEK sieht aber keine aviatischen Interessen mehr, die es dem Bund erlauben würden, die Federführung zur Planung der zivilen Umnutzung in ein Flugfeld zu behalten. Das militärische Bundesinteresse (Bundesbasis mit Helikopterbetrieb) und das Bundesinteresse am Innovationspark bleiben.»

Damit präsentiert sich eine völlig neue Ausgangslage. Bereits Ende des ersten Quartals 2021 soll ein Synthesebericht vorliegen, der das Zielbild einer künftigen Nutzung des Areals wiedergeben und einen Meilensteinplan für die Umsetzung aufzeigen soll.

Die Unterschriftensammlung für die Volksinitiative «Nur-ein-Flughafen-Initiative» war aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchführbar. Sie wird nun als Einzelinitiative von Peter Wolfgang von Matt weiterverfolgt.

Diese Themen haben die Region Ost 2020 ausserdem beschäftigt

- SIL Revision Konzeptteil: Überarbeitete Version, zweite Anhörung Kantone, Verabschiedung durch den Bundesrat am 26.2.2020
- Teilrevision 2017 Richtplan Kanton Zürich, Kapitel 4, Verkehr: vom Kantonsrat am 22.6.2020 gutgeheissen
- Teilrevision 2020 Richtplan Kanton Zürich, Öffentliche Anhörung 14. Dezember bis 31. März 2021
- Luftraumänderungen 2021 (nicht zu verwechseln mit Redesign Luftraum Zürich)
- Redesign Luftraum Zürich: Absenkung der Flughöhen in Diskussion

Diese und weitere Themen werden die Region Ost 2021 beschäftigen

- Flughafen Zürich – Gesuch um Plangenehmigung für das Projekt Umrollung Piste 28: Einsprache durch Region Ost hängig
- Pistenverlängerungen: Entscheid Regierungsrat > Kantonsrat > Initiative > Volksabstimmung. Termine sind noch keine bekannt. Mit Verfügung vom 13. Oktober 2020 hat das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) die Gültigkeitsdauer der Projektierungszone für eine Verlängerung der Piste 28 des Flughafens Zürich nach Westen verlängert. Die Projektierungszone gilt ab 16. Oktober 2020 für eine weitere Dauer von 3 Jahren.
- Redesign Luftraum, Absenkung Flughöhe: öffentliche Auflage folgt, Publikation Ende 2023 erwartet, ab März 2024 gültig
- Flugplatz Dübendorf: Weitere Planung
- Betriebsreglement 2017 inklusiv 2. Auflage zusammengefasste Verfahren: Keine Einsprache durch Region Ost, aber Einsprachen Dritter hängig, keine Termine bekannt
- Betriebsreglement 2014: Einsprachen hängig, warten auf Genehmigung durch Deutschland für Vollgenehmigung
- Lärmmonitoring Flughafen Zürich, Flughafenbericht, ZFI



Generalversammlung schriftlich

Die Generalversammlung wurde 2020 erstmals seit der Gründung der Region Ost im Jahr 2004 nicht physisch abgehalten. Abgestimmt wurde auf schriftlichem Weg. Die Basis bildete die COVID-19-Verordnung des Bundesrats. Sie erlaubt, Versammlungen auf schriftlichem Weg oder in elektronischer Form durchzuführen und sichert das Mitbestimmungsrecht der Mitglieder. Die Verordnung wurde vom Parlament bis Ende 2021 verlängert. Besten Dank allen Mitgliedern der Region Ost für das Zurücksenden des Abstimmungsbogens!

Mitglieder

2020 vertrat die Behördenorganisation Region Ost 123 Gemeinden mit über 743'000 Einwohnerinnen und Einwohnern (Einwohnerstatistik 2019). Austritte waren im Jahr 2020 keine zu verzeichnen. Erfreulich ist der Wiedereintritt der Gemeinde Seuzach im letzten Jahr.

Vorstand 2020 der Region Ost

2020 waren leider drei Austritte zu verzeichnen: Barbara Günthard-Maier, Brigitte Fürer und Susanne Hartmann traten aus beruflichen Gründen zurück. Doris Meier-Kobler übernahm von Barbara Günthard-Maier interimistisch die präsidentialen Aufgaben.

Barbara Günthard-Maier	Präsidentin Region Ost, Stadträtin Winterthur (bis Ende September 2020)
Doris Meier-Kobler	Vizepräsidentin Region Ost, Gemeindepräsidentin Bassersdorf
Bernard Hosang	Kassier Region Ost, Gemeindepräsident Lindau
Kurt Baumann	Gemeindepräsident Sirnach, Vorstand Regio Wil
Christof Bösel	Gemeindepräsident Nürensdorf
Georg Brunner	Gemeindepräsident Turbenthal
Brigitte Fürer	Leiterin Geschäftsstelle und Delegierte Regio Frauenfeld (bis August 2020)
Wolfgang Giella	Delegierter Regio Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee, Stadtpräsident Gossau
Susanne Hartmann	Stadtpräsidentin Wil, Vorstand Regio Wil (bis Ende Mai 2020)
René Huber	Stadtpräsident Kloten
Peter Jans	Stadtrat St.Gallen, Delegierter Regio Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee
Jürg Schumacher	Delegierter RPG Mittelthurgau

Verkehrszahlen 2020



Quelle: Flughafen Zürich AG

Winterthur, 20. Januar 2021, Cornelia Bachmann